









Gebrauchsanleitung für „Mitlaufende Auffanggeräte an beweglicher Führung” vom Typ VERTILINE, zertifiziert nach EN 353-2

VERTILINE PRO 215	VERTILINE UNIVERSAL 216	VERTILINE EDGE 217	VERTILINE CLASSIC 220
 <p>Ø 14 mm</p> <p>< 100 kg</p>	 <p>Ø 14 mm</p> <p>< 100 kg</p>	 <p>Ø 12 mm</p> <p>$r \geq 0,5\text{mm}$ VG11-CNB/P/11.075</p> <p>< 100 kg</p>	 <p>Ø 12 mm</p> <p>< 100 kg</p>
VERTILINE PRO HEAVY 213	VERTILINE UNIVERSAL HEAVY 214	VERTILINE EDGE ULTRA 219	VERTILINE CLASSIC HEAVY 218
 <p>Ø 14 mm</p> <p>Nutzergewicht 50 - 150 kg</p>	 <p>Ø 14 mm</p> <p>Nutzergewicht 50 - 150 kg</p>	 <p>Ø 12 mm</p> <p>$r \geq 0,5\text{mm}$ VG11-CNB/P/11.075</p> <p>Nutzergewicht 50 - 150 kg</p>	 <p>Ø 12 mm</p> <p>Nutzergewicht 50 - 150 kg</p>

Vielen Dank das Sie sich für ein Produkt von VERTIQUAL entschieden haben! Hiermit haben Sie ein hochwertiges Qualitätsprodukt erworben, das Sie zuverlässig schützt und für lange Zeit Ihr Begleiter bei Arbeiten in Höhen und Tiefen sein wird. Für ihre Sicherheit, beachten Sie die Gebrauchsanleitung! **Diese Gebrauchsanleitung** muss vor der Anwendung dieser PSaGä gelesen und verstanden werden! Diese PSaGä wird stets zusammen mit anderen PSaGä zum sicheren Arbeiten in Höhen und Tiefen verwendet. Zusammen, bilden diese Komponenten ein System. Es müssen somit die Gebrauchsanleitungen aller Komponenten gelesen und verstanden werden. Die Gebrauchsanleitungen müssen zusammen mit der Ausrüstung aufbewahrt werden und bei Bedarf dem Benutzer stets griffbereit sein. Sämtliche Hinweise der Gebrauchsanleitungen müssen befolgt werden. Geschieht dies nicht, können schwere oder sogar fatale Unfälle die Folge sein.

ACHTUNG! Diese Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenfassung mehrerer Sicherheitsregeln und sicherheitsrelevanter Aspekte für Arbeiten in Höhen und Tiefen. Sie beinhaltet wichtige Daten über das Produkt und dessen sichere Verwendung, sind dafür da um dem Benutzer in seiner Tätigkeit zu helfen. Die Gebrauchsanleitung kann aber keinesfalls die für diese Arbeiten nötige Ausbildung ersetzen. Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSaGä) dürfen nur von Personen mit der nötigen Ausbildung und guten Fachkenntnissen für sicheres Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen benutzt werden! Für Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen muss eine Gefährdungsbeurteilung auf Grundlage der DIN/EN, der jeweils gültigen Regelwerke und daraus resultierende Festlegungen von Schutzmaßnahmen erfolgen. Vor der Erstanwendung eines bestimmten Typs von PSaGä sind Nutzer dieser PSaGä in dessen richtigen und sicheren Gebrauch einzuweisen! Der Ausführende der Arbeiten muss die Gefahren und Risiken kennen bzw. einschätzen können und in der Lage sein, seine Handlungen und Entscheidungen dementsprechend auszurichten. Der Nutzer muss die Eigenschaften und die Einschränkungen dieses Produktes kennen, er muss die mit dem Einsatz dieses Produktes verbundenen Risiken kennen und diese akzeptieren. Anfänger müssen unter ständiger Beobachtung von erfahrenen Anwendern dieser PSA stehen! Jeder Anwender ist für die Ausführung seiner Aufgaben sowie für seine Sicherheit selbst verantwortlich. Kann er das nicht, fehlen ihm die entsprechenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Befugnisse, darf er diese PSaGä nicht nutzen!

Rettung! Die Arbeit an absturzgefährdeten Arbeitsplätzen erfordert einen guten Gesundheitszustand, eine gute körperliche Fitness, eine gute Ausbildung in der Verwendung seiner PSaG und Rettungsausrüstung, sowie die korrekte Einschätzung der Risiken. Vor jedem Einsatz muss ein Rettungsplan für den entsprechenden Einsatzort erstellt werden. Eine möglicherweise notwendige Rettung muss sichergestellt und ein Rettungsteam in kürzester Zeit einsatzbereit sein. Die Arbeit in absturzgefährdeten Bereichen darf lediglich von Teams, mit mindestens zwei Arbeitskräften erfolgen, eine davon muss stets für eine eventuelle Rettung oder Lösung einer Notsituation bereit und ausgerüstet sein.

ACHTUNG! Gebrauchsanleitungen werden bei Gesetzänderungen zum sicheren Arbeiten in Höhen und Tiefen, sowie technischen Änderungen der PSaG, entsprechend aktualisiert. Die neueste Version dieser Gebrauchsanleitungen setzt die vorherigen Varianten außer Kraft und ist stets die gültige Version. Stellen Sie sicher, dass Sie stets die neueste Version der Gebrauchsanleitungen haben und befolgen. Die neuesten Versionen der Gebrauchsanleitungen stehen zum Download auf unserer Webseite www.vertiqualsafety.com bei den jeweiligen Produkten bereit. Für Fragen wenden Sie sich bitte an uns unter office@vertiqualsafety.com oder telefonisch 0040-365-882142.

ACHTUNG! Der Benutzer muss medizinisch fit und in der Lage sein, seine eigene Sicherheit zu gewährleisten und in möglichen Notfallsituationen entsprechend zu handeln!

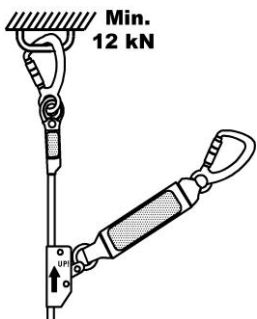
ACHTUNG! Wenn das Produkt außerhalb des ursprünglichen Bestimmungslandes weiterverkauft wird, muss der Wiederverkäufer diese Bedienungsanleitung in der Sprache des Landes bereitstellen, in dem das Produkt verwendet wird.

EINSATZ: Mitlaufende Auffanggeräte an beweglicher Führung werden in Absturzsicherungssystemen eingesetzt, um einen Absturz des Benutzers beim Auf- oder Absteigen von Konstruktionen wie Leitern, Masten, Gebäuden, Stahlkonstruktionen oder anderen Arbeitsplätzen mit Absturzrisiko (in die Höhe oder Tiefe) zu verhindern. Der Zweck dieser Systeme besteht darin, einen eventuellen freien Fall des Anwenders zu stoppen, den größten Teil des Fallstoßes zu absorbieren und die verbleibende Kraft gleichmäßig auf den Körper zu verteilen. Anschließend wird der Körper des Anwenders, bis zur Rettung, in einer geeigneten Position, gehalten. Dieses Produkt darf ausschließlich als PSaG (Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz) verwendet werden, in Umgebungen mit Temperaturen zwischen -30 ° C und + 50 ° C, ohne Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen, weit weg von Flammen, Funken oder heißen Metallspritzern. Vermeiden Sie den Kontakt mit scharfen Kanten, Elektrischem Strom, Chemikalien, ätzenden Lösungen und korrosiven Substanzen, übermäßiger Hitze, Ölen, Farben oder anderen Verunreinigungen. Die als Anschlagpunkt verwendeten Strukturen müssen die Anforderungen der EN 795-2012 erfüllen. Sie dürfen KEINE scharfen Kanten haben und müssen in der Lage sein, einer Belastung von mindestens 12 kN für metallische Anschlagmittel und 18 kN für alle anderen Anschlagmittel standzuhalten. Falls diese Strukturen scharfe Kanten besitzen, so müssen diese entsprechend geschützt werden, um die Bandschlingen nicht zu beschädigen. Der Anschlagpunkt muss so hoch wie möglich über dem Benutzer und so nahe wie möglich an der vertikalen Achse zur Position des Benutzers liegen, um die Fallstrecke zu verringern und Pendelunfälle zu vermeiden. Unterhalb des Benutzers muss ein Mindestfreiraum gewährleistet sein, um einen Aufprall auf dem Boden oder gegen Hindernisse während des Absturzes zu vermeiden.

BESCHREIBUNG: Hauptkomponenten der Mitlaufenden Auffanggeräte an beweglicher Führung ist ein halbstatisches Seil (bewegliche Führung) und das eigentliche Auffanggerät. Das Seil hat eine variable Länge zwischen 5 m und 50 m und ist am oberen Ende mit einem Karabinerhaken ausgestattet. Dieser wird am geeigneten Anschlagpunkt eingehakt. Das mitlaufende Auffanggerät ist auf dem Seil montiert und gleitet frei am Seil. Es ist mit einem Fallschutzmechanismus (Seilklemme) ausgestattet, das im Absturzfall durch eine Hebelwirkung das Seil einklemmt und somit den Fall stoppt. Je nach Modell kann das Auffanggerät abnehmbar oder nicht abnehmbar auf dem Seil installiert sein. Es ist aus Stahl (verzinkt) oder Edelstahl gefertigt. Die Verbindung zwischen Auffanggerät und dem Auffanggurt des Anwenders, bildet ein Bandfalldämpfer und ein Karabinerhaken. Dieser Karabinerhaken darf nur an den Brust- oder Rückenöse mit dem Auffanggurt verbunden werden. Es ist sicherzustellen, dass der am oberen Ende des Seils angebrachte Karabiner an einem geeigneten (zertifizierten) Anschlagpunkt (EN 795) oder an einem Konstruktionsanker (z. B. Stahlträger) befestigt wurde. Der Anwender muss sicherstellen, dass dieser Anschlagpunkt eine Festigkeit von mindestens 12 kN für metallische Anschlagmittel und 18 kN für alle anderen Anschlagmittel standzuhalten hat. Während der Verwendung, soll das Seil leicht gespannt sein, somit wird sichergestellt, dass das Auffanggerät leicht am Seil gleitet und zweitens, sich kein Schlaffseil bildet, das die Fallstrecke verlängern kann. Im Absturzfall wird der durch den Fall erzeugte Fallstoß, mittels Bandfalldämpfer auf unter 6 kN reduziert.

HAUPTKOMPONENTEN	Bautypen
 <p>A - Karabinerhaken: wird am oberen Anschlagpunkt eingehakt. (An dieser Stelle befindet sich ebenfalls das Etikett des Seils)</p> <p>B – bewegliche Führung (Seil)</p> <p>C – Badfalldämpfer mit Karabinerhaken: dieser wird an der Auffangöse des Auffanggurtes eingehakt (Das Produktetikett befindet sich hier)</p> <p>D – Mitlaufendes Auffanggerät (abnehmbar oder nicht abnehmbar)</p> <p>E – Unterer Seilende</p>	<p>Die Mitlaufenden Auffanggeräte an beweglicher Führung sind in mehreren Ausführungen erhältlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • VERTILINE PRO: Halbstatisches Seil, Ø14 mm, Auffanggerät aus Edelstahl (Chromstahl), abnehmbar. • VERTILINE PRO HEAVY: Halbstatisches Seil, Ø14 mm, Auffanggerät aus Edelstahl (Chromstahl), abnehmbar. • VERTILINE UNIVERSAL: Halbstatisches Seil, Ø14 mm, Auffanggerät aus verzinktem Stahl, abnehmbar. • VERTILINE UNIVERSAL HEAVY: Halbstatisches Seil, Ø14 mm, Auffanggerät aus verzinktem Stahl, abnehmbar. • VERTILINE EDGE: Halbstatisches Seil, Ø12 mm, Auffanggerät aus Edelstahl (Chromstahl), nicht abnehmbar. • VERTILINE EDGE ULTRA: Halbstatisches Seil, Ø12 mm, Auffanggerät aus Edelstahl (Chromstahl), nicht abnehmbar. • VERTILINE CLASSIC: Halbstatisches Seil, Ø12 mm, Auffanggerät aus verzinktem Stahl, nicht abnehmbar. • VERTILINE CLASSIC HEAVY: Halbstatisches Seil, Ø12 mm, Auffanggerät aus verzinktem Stahl, nicht abnehmbar. <p>Alle VERTIQUAL- Mitlaufenden Auffanggeräte haben eine statische Festigkeit von mindestens 15 kN. Die Mitlaufenden Auffanggeräte: Vertiline PRO, Vertiline UNIVERSAL, Vertiline EDGE und Vertiline CLASSIC sind gemäß EN 353-2 mit einer Prüfmasse von 100 kg geprüft und zertifiziert. Diese Versionen können von Personen mit einem Gewicht von bis zu 100 kg (einschließlich Ausrüstung) verwendet werden. Das Vertiline EDGE ULTRA, Vertiline PRO HEAVY, Vertiline UNIVERSAL HEAVY und Vertiline CLASSIC HEAVY wird zusätzlich mit mehreren Prüfmassen von 50 kg, 100 kg und 150 kg geprüft und ist somit höheren Belastungen ausgesetzt, als von der aktuellen Norm EN 353-2: 2002 gefordert. Somit kann das Vertiline EDGE ULTRA, Vertiline PRO HEAVY, Vertiline UNIVERSAL HEAVY und Vertiline CLASSIC HEAVY von Personen mit einem Gewicht von bis zu 150 kg (maximal, einschließlich Ausrüstung) verwendet werden. In diesem letzten Fall muss auch der Gurt für Personen mit einem Gewicht von über 100 kg zugelassen sein. Es wird empfohlen, diese Mitlaufenden Auffanggeräte zusammen mit einem Auffanggurt der VERTIQUAL-Serie zu verwenden.</p>

Abnehmbare Mitlaufende Auffängergeräte (PRO 215, PRO HEAVY 213, UNIVERSAL 216 und UNIVERSAL HEAVY 214)



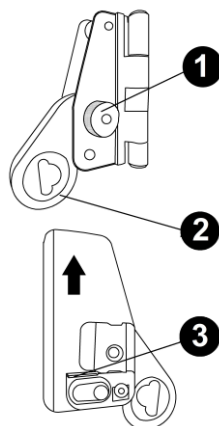
WARNUNG! Der auf dem Auffängergerät markierte Pfeil **muss immer nach OBEN in Richtung das obere Ende zeigen!**

Auffängergerät vom Seil lösen:

1. Drehen Sie das Seitenrad **1** vollständig heraus, drücken Sie den Sicherungshebel **3** von der gegenüberliegenden Seite, und drehen Sie dann die mobile Seitenwand auswärts.

Auffängergerät am Seil befestigen:

1. Öffnen Sie das Gerät, schieben den Fallbremshebel **2** nach oben und legen Sie das Seil in die Seilmulde hinein (**Pfeilrichtung prüfen! ↑ NACH OBEN**)
2. Drücken Sie beide Wandhälften zusammen: Der Sicherungshebel **3** rastet ein! **CLICK!**
3. Schrauben Sie das Seitenrad **1** vollständig zu und ziehen Sie es fest!
4. Prüfen Sie erneut, ob der Sicherheitshebel **3** richtig eingerastet ist, das Seitenrad **1** richtig befestigt ist und ob die Pfeilrichtung korrekt ist!



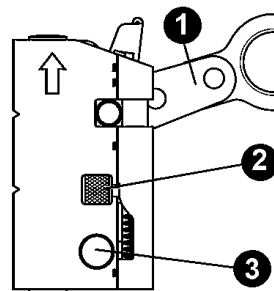
Vertiline PRO 215 und PRO HEAVY 213

Auffängergerät vom Seil lösen:

1. Ziehen/drehen Sie den Sicherungsstift **2** nach unten und drücken Sie ihn gegen den Sicherungsknopf **3**. Drehen Sie dann die mobile Seitenwand auswärts.

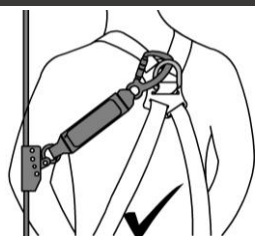
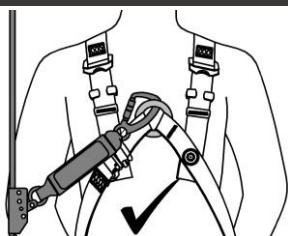
Auffängergerät am Seil befestigen:

1. Öffnen Sie das Gerät, schieben den Fallbremshebel **2** nach oben und legen Sie das Seil in die Seilmulde hinein (**Pfeilrichtung prüfen! ↑ NACH OBEN**)
2. Drücken Sie beide Wandhälften zusammen. Der Stift **2** und der Sicherheitsknopf **3** verriegeln! **CLICK!**
3. Prüfen Sie erneut, ob Stift **2** und Sicherheitsknopf **3** in der korrekten Verriegelungsposition sind und ob die Pfeilrichtung korrekt ist!



Vertiline UNIVERSAL 216 und UNIVERSAL HEAVY 214

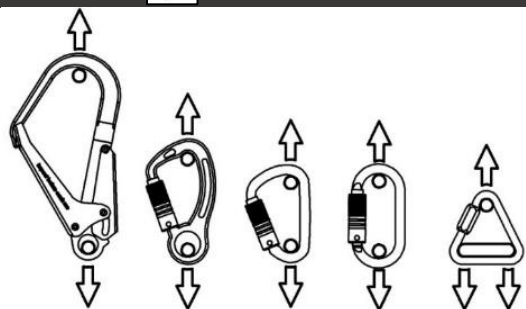
Verbindung des Mitlaufenden Auffängergerätes an beweglicher Führung mit dem Auffanggurt



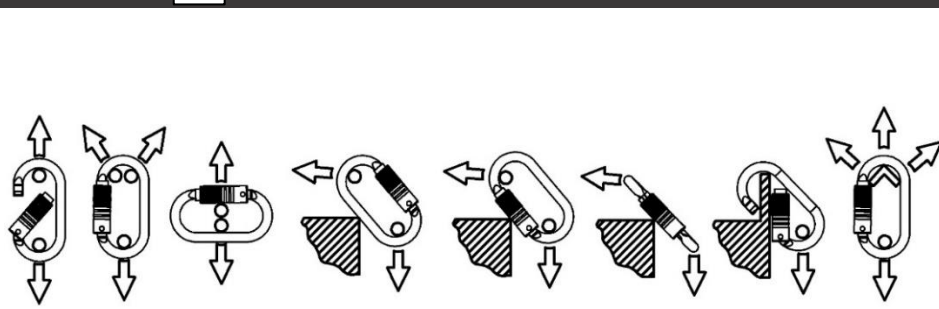
Karabinerhaken des Bandfalldämpfers **NIEMALS** an Halteösen, sondern nur an eine Auffangöse des Auffanggurtes einhängen!

(markiert mit A oder A / 2)

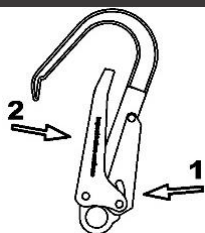
RICHTIG



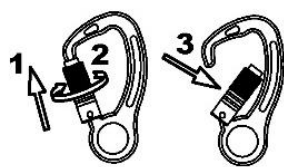
FALSCHE ANWENDUNG IST GEFÄHRLICH!



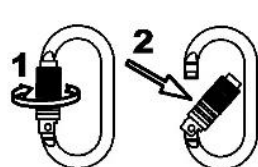
Öffnung und Schließung der Karabinerhaken



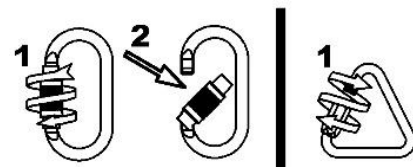
Auto Lock



Tri Lock



Twist Lock

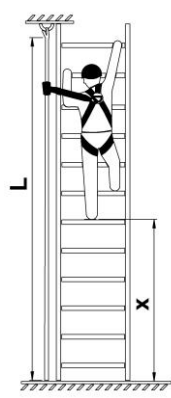


Screw

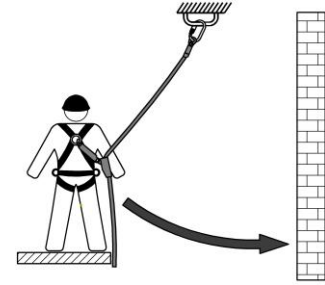
DER FREIRAUM UNTER DEM BENUTZER

Vor jeder Anwendung muss der Benutzer sicherstellen, dass unter seinem Arbeitsplatz genügend Freiraum vorhanden ist (gemessen von den Füßen bis zum Boden oder bis zum nächsten Hindernis). Dieser freie Abstand (Fallhöhe) hängt von der Gesamtlänge der beweglichen Führung (L) ab und muss den unten angegebenen Werten (X) entsprechen oder diese überschreiten.

Länge der beweglichen Führung [m] - L	5	10	15	20	25	30	40	50
Freiraum [m] - X	3,5	3,8	4,1	4,3	4,6	4,8	5,3	5,8

**POSITIONIERUNG DES ANSCHLAGPUNKTES**

WARNUNG! Stellen Sie sicher, dass während des Gebrauchs, der Anschlagpunkt so nah wie möglich an der vertikalen Achse des Anwenders und über dessen Kopf angebracht ist! Pendelunfälle sind zu vermeiden, sie können zu schweren Verletzungen führen!

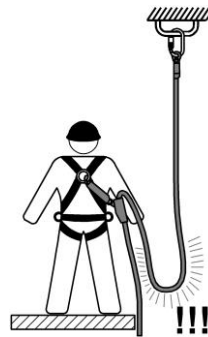


Beispiele für korrekte und falsche Anschlagmöglichkeiten. Dieses sind einige der häufigst angetroffenen Situationen, jedoch keine vollständige Liste korrekter und falscher Anschlagmöglichkeiten.

✓ RICHTIG**FALSCHER ANWENDUNG IST GEFÄHRLICH!**

WARNUNG! Vermeiden Sie ein Durchhängen des Seils! (Schlafseil)

Schlafseil erhöht den Sturzfaktor und den Bremsweg erheblich, was zu schweren oder sogar tödlichen Unfällen führen kann!



WARNUNG! Es ist strengstens verboten, zusätzliche Elemente zwischen dem Karabiner des Bandfalldämpfers und der Auffangöse des Auffanggurtes einzubauen.

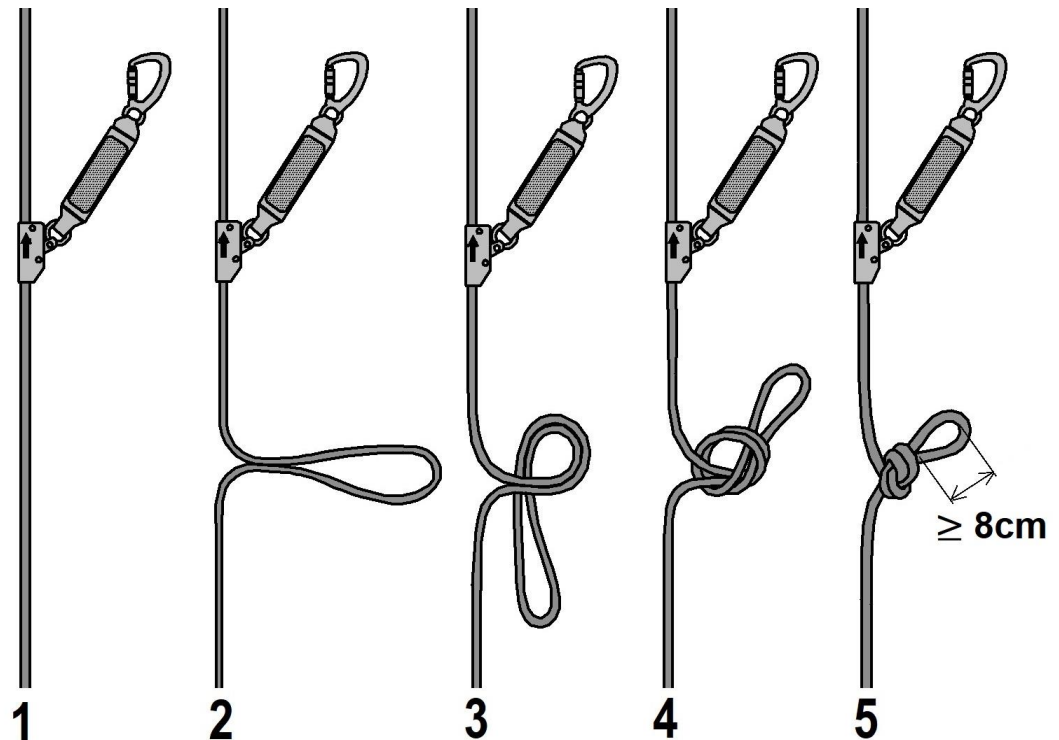
Dieser Karabiner muss direkt mit der Auffangöse des Auffanggurtes verbunden sein!

**SICHERHEITSKNOTEN**

In bestimmten Situationen kann der Benutzer einen vorübergehenden Knoten am Seil bilden, um die Bewegung des Auffanggeräts zu begrenzen und so ein unbeabsichtigtes Betreten eines Bereichs mit unmittelbarer Absturzgefahr zu verhindern. Der Knoten kann auch verwendet werden, um das Betreten von Bereichen zu vermeiden, in denen andere Gefahren an einem bestimmten Arbeitsplatz bestehen.

In diesem Fall wird der Sicherungsknoten unter dem Auffanggerät gebunden und begrenzt dessen Bewegung (Stopperknoten). Um einen einfachen Knoten zu binden, folge diesen Schritten und achte darauf, den Knoten am Ende fest anzuziehen:

ACHTUNG! Stellen Sie vor Beginn der Arbeiten sicher, dass die Länge des Seils (vom oberen Ende bis zum Sicherungsknoten) korrekt ist und Sie den Gefahrenbereich nicht erreichen können! Wenn die Länge nicht stimmt, lösen Sie den Knoten und passen Sie ihn entsprechend an (folgen Sie den gleichen Schritten)!



ACHTUNG! Durch das Binden des Sicherungsknotens bildet sich in der Nähe eine Seilschleife! Diese Schleife darf nicht zur Verankerung oder für andere Zwecke verwendet werden!

ACHTUNG! Verwenden Sie den Sicherungsknoten nur für den in dieser Anleitung beschriebenen Zweck, an Arbeitsplätzen, an denen aus Sicherheitsgründen eine Bewegungsbegrenzung erforderlich ist!

Benutzung auf Horizontalen und schrägen Arbeitsflächen (Kantengeprüft)

Die Typen **VERTILINE EDGE 2017** und **VERTILINE EDGE ULTRA 219** -Mitlaufende Auffanggeräte an beweglicher Führung wurden erfolgreich gemäß **CNB/P/11.075** getestet und sind für die Verwendung über Kanten (horizontale Verwendung) zugelassen.

(!) **Zulässiges Benutzergewicht (Benutzer + Ausrüstung):**

Max. 100 kg für VERTILINE EDGE 217

Max. 150 kg für VERTILINE EDGE ULTRA 219

Warnung: Die Verwendung über Kanten birgt im Vergleich zur normalen Verwendung, ein höheres Risiko für den Benutzer! Bei einem Sturz kann der Benutzer auf die Gebäudewand oder andere Hindernisse unter dem Arbeitsplatz aufprallen! Vermeiden, oder versuchen Sie, die Verwendung über Kanten so weit wie möglich zu minimieren, bzw zu vermeiden!

Bei horizontaler Verwendung (Verwendung über einer Kante) müssen vor Beginn der Arbeit folgende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden:

- ▶ Wenn die Kante besonders „scharf“ und / oder „nicht gratfrei“ ist (z. B. eine scharfe Betonkante), müssen Sie alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um das Risiko eines Sturzes auszuschließen, bzw das Anbringen eines ausreichenden Schutzes (zB Kantenschutz)! Lassen Sie sich im Zweifelsfall vom Hersteller/Fachhändler beraten!
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Kante einen Rundungsradius (r) von mehr als **0,5 mm** und einen Umlenkwinkel (α) von mehr als **90 °** hat
- ▶ Der Anschlagpunkt muss ÜBER der Arbeitsfläche liegen! Die Sicherung an einen Anschlagpunkt unterhalb der Arbeitsplatzhöhe ist in diesem Fall NICHT zulässig!
- ▶ **Stellen Sie sicher, dass genügend Freiraum unter dem Arbeitsplatz vorhanden ist.** Zu Ihrer Sicherheit muss vor Beginn der Arbeiten eine freie Fallhöhe von mindestens **5,8 m** vorhanden sein. Wenn das Verbindungsmittel an eine Anschlagvorrichtung nach EN 795 - C angeschlossen ist (z. B. horizontales Drahtseil), muss die Durchbiegung dieser Anschlagvorrichtung berücksichtigt werden! Dies erhöht die erforderliche freie Fallhöhe! Den Wert entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Anschlagvorrichtung!
- ▶ **Stellen Sie sicher, dass die seitliche Bewegung in Bezug auf den Anschlagpunkt 1,5 m NICHT überschreitet!**
Wenn dieses nötig ist, muss eine Anschlagvorrichtung der Klasse C oder D gemäß EN 795 (z. B. Stationäre Lifeline-Systeme mit Kabel oder Schiene) benutzt werden.
- ▶ Der Einsatz in Bereichen in denen der Sturz über eine geneigte Kante erfolgen kann! (z. B. die Kante eines geneigten Dachs) müssen unbedingt vermieden werden.
- ▶ Beim Absturz einer Person über eine Kante, müssen spezielle Rettungsmaßnahmen festgelegt bzw. durchgeführt werden.

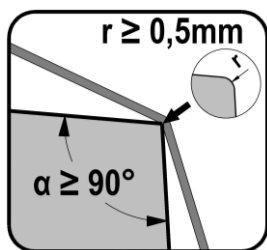


Abb. A

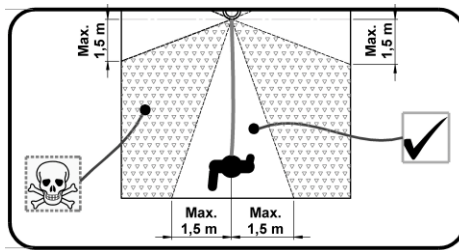


Abb. B



Abb. C

WARNUNG! Vor dem Einsatz muss die Unversehrtheit und Kompatibilität jeder PSAGa überprüft werden. Wenn Ihr Mitlaufendes Auffanggerät mit Schraubkarabinern ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass der Schraubverschluss vollständig geschlossen und fest ist. Bei selbstverriegelnden Karabinern müssen Sie ebenfalls sicherstellen, dass diese vollständig geschlossen und verriegelt sind.

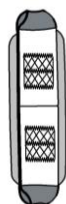
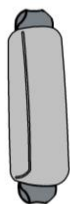
Um eine 100%-ige Kompatibilität der Bauteile Ihres Systems zu gewährleisten empfehlen wir die Verwendung von VERTIQUAL® Komponenten. Wenn Schäden festgestellt werden, muss diese PSAGa sofort außer Betrieb genommen werden! Wenn Zweifel hinsichtlich des Zustands der PSAGa bestehen, VERWENDEN SIE DIESE NICHT, sondern senden Sie diese zwecks Überprüfung an den Hersteller, Ihren Fachhändler oder an einen autorisierten Vertreter des Herstellers.

Diese Ausrüstung muss aus dem Gebrauch genommen werden, wenn:

1. Die Markierung/Etikett fehlt oder unlesbar ist.
2. **Eine starke Abnutzung vorliegt, Schäden erkennbar sind (Risse, Einschnitte, verschlissene Nähte, Verfärbungen, Verhärtungen, Brandschäden, verrostete oder verformte Metallteile, andere Funktionsstörungen).**
3. Kontakt mit Farben oder agresiven Chemikalien erfolgte bzw. starke, irreversible Verunreinigungen vorhanden sind.
4. Ein Sturz oder eine andere schwere Belastung der Ausrüstung zustande kam.
5. Die Integrität der Ausrüstung angezweifelt wird, die Verwendungs- und Einsatzgeschichte lückenhaft ist.
6. Die Ausrüstung länger als **10 Jahre** im Gebrauch war.

Generell gilt: Bei Unsicherheiten und Zweifel, ist die Ausrüstung auszusortieren und zusammen mit dem Prüfbuch dem Hersteller zwecks Überprüfung/Reparatur zu senden.

Bandfalldämpfer prüfen!



ACHTUNG! Überprüfen Sie die Bandfalldämpfer bevor Sie diesen verwenden! Verwenden Sie niemals einen Bandfalldämpfer, der beschädigt oder aufgerissen wurde!

WARNUNG!

Dieses Produkt wurde als persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) entwickelt. Es ist strengstens untersagt, Änderungen vorzunehmen oder dieser PSAgA andere Verwendungszwecke zuzuweisen! Jeder Benutzer sollte seine eigene PSAgA sowie seine eigene Rettungsausrüstung besitzen und diese verwenden. Der Benutzer muss die Leistungen und Einschränkungen seiner Ausrüstung kennen! Bei Ungewissheit in Bezug auf Ihre PSAgA wenden Sie sich an den Hersteller oder Händler.

RETTUNG!

Vor Beginn der Arbeit in Höhen oder Tiefen muss ein Rettungsplan erstellt werden! Jede Situation muss einen spezifischen Rettungsplan haben, das Arbeitsteam muss mit dem Rettungsplan vertraut sein, diesen ausführen können, sowie über die geeignete Ausrüstung verfügen!

Die **EINSATZDAUER*** der aus textilen Materialien hergestellten PSAgA beträgt unter normalen Bedingungen 6-8 Jahre, **maximal jedoch 10 Jahre*** ab Datum des ersten Einsatzes. Der erste Einsatz muss im Prüfbuch mit Datum vermerkt sein, andersfalls gilt das Herstellungsdatum als Datum des ersten Einsatzes. **Die Lagerung** neuer, unbenutzter Produkte, unter optimalen Bedingungen (Dunkelheit, Trockenheit, originalverpackt, konstante Temperatur, ohne Chemikaliendämpfe, usw.) sollte **2 Jahre** nicht überschreiten.

*PSAgA die einem einzigen Benutzer gehören, nicht übermäßig viel und nicht oft im Einsatz waren, regelmäßigen Überprüfungen durch Sachkundige unterzogen, für „Sicher“ befunden und im Prüfbuch protokolliert wurden, eine lückenlose Produkthistorie aufweisen, in keinen Absturz verwickelt waren, sorgfältig behandelt und gepflegt wurden, vorschriftsmäßig gelagert wurden, keinen Kontakt mit Ölen, Fetten oder aggressiven Chemikalien hatten, (Achtung – unvollständige Liste) können bis zu 10 Jahren im Einsatz bleiben. Intensive Benutzung, schwere und beanspruchende Arbeitsbedingungen, fehlerhafte Anwendung, fehlerhafte Wartung und Pflege können die Einsatzdauer der Ausrüstung stark verkürzen. Einige Ereignisse, wie Fallbeanspruchung, starker Hitzeeinfluss, Kontakt mit ätzenden Chemikalien, können den Einsatz Ihrer Ausrüstung auf ein einziges Mal beschränken. Eine allgemeingültige, bindende Aussage über die Einsatzdauer von textilen PSAgA kann nicht gemacht werden, da diese von sehr vielen Faktoren wie z.Bsp UV-Licht Einfluss, Arbeitsbedingungen, Kontakte mit diversen Substanzen, usw. abhängt. Die Einsatzdauer der Ausrüstung ist beendet, wenn einer der im vorherigen Kapitel genannten Fälle eintritt, bzw. wenn der Prüfer/Sachkundige dieses auf Grund anderer Fakten entscheidet. Die theoretische Gesamtlebensdauer textiler PSAgA (Lagerdauer + Einsatzdauer) ist auf maximal 12 Jahre ab Herstellungsdatum begrenzt.

Lagerung, Pflege und Transport!

Die Ausrüstung soll an einem trockenen, gut belüfteten und kühlen Ort, wenn möglich in der Originalverpackung oder in einem dafür bestimmten Textilbeutel/Box aufbewahrt werden. Die PSAgA ist vor UV-Strahlung, Hitze, Sonneneinstrahlung, Funken, Metalltropfen, Chemikalien, scharfen

Gegenständen, Wärmequellen, Staub, Zement, Öle und Fette, sowie Chemikalien und jeder Art von Verunreinigungen zu schützen. Metallteile können mit Druckluft sauber geblasen und mit einem weichen Baumwolltuch abgewischt werden. Die textilen Teile können bei Bedarf mit 30 °C lauwarmem Wasser gewaschen und nachher mit sauberem Wasser gut gespült werden. Die Trocknung nasser Ausrüstung sollte in einem geschlossenen, gut belüfteten Raum, weit entfernt von jeder direkten Wärmequelle und aufgehängt erfolgen. Anschließend wird die Ausrüstung wieder locker gelegt, in seiner Aufbewahrungstasche verpackt. Der Transport der Ausrüstung erfolgt am besten in einer dafür vorgesehenen Transporttasche oder Transportbox.

Kennzeichnung!

Alle Ausrüstungen der Marke VERTIQUAL sind mit einem Etikett gekennzeichnet. Das Etikett beinhaltet den Namen des Herstellers, Modell des Produkts, Monat und Jahr der Herstellung, die Norm nach der das Produkt zertifiziert wurde, Kennzahl der Zertifizierungsstelle, CE-Kennzeichen, Aufforderung zum Lesen und Beachtung der Betriebsanleitung und die individuelle Seriennummer des Produkts. Das Etikett muss vorhanden und lesbar sein!

Inspektion!

Der Anwender muss seine Ausrüstung vor jedem Einsatz sorgfältig überprüfen. Die Ausrüstung ist auch während des Einsatzes zu beobachten und nach dem Einsatz zu überprüfen! Die Ausrüstung muss mindestens einmal alle 12 Monate, so oft wie nötig und unbedingt nach jedem Vorfall / Absturz von einem zertifizierten Sachkundigen, gemäß den Vorschriften des Herstellers überprüft und der Vorgang dokumentiert werden. Die Häufigkeit der Überprüfungen hängt von der Intensität und Dauer der Einsätze ab. Erschwerte Arbeitsbedingungen und intensiver Einsatz benötigen häufigere Überprüfungen. Zusätzlich können herstellerbezogene Festlegungen gelten. **Für Ihre Sicherheit empfehlen wir** diese Ausrüstung im VERTIQUAL Servicezentrum oder bei einem VERTIQUAL Partner überprüfen zu lassen. Ihre Ausrüstung wird somit in unsere Datenbank aufgenommen, und Sie erhalten eine detaillierte Checkliste nach jeder Prüfung Ihrer Ausrüstung.

Prüfbuch!

Jede Ausrüstung hat ein eigenes Prüfbuch, das stets zusammen mit dieser aufbewahrt und zur Revision mitgeschickt werden muss. Das Prüfbuch beinhaltet wichtige Daten der PSAGa und ist vom Prüfer auszufüllen und zu unterschreiben. Der Anwender hat vor der Erstbenutzung das Prüfbuch auszufüllen und das Datum des ersten Einsatzes zu dokumentieren.

Reparatur!

Reparaturen, Änderungen, Ergänzungen an der Ausrüstung dürfen ausschließlich vom Hersteller vorgenommen werden!

Garantie und Haftung! Der Hersteller gewährt auf seine Produkte generell eine Garantie von **24 Monaten** ab dem Erwerb. Die Garantie wird für verborgene Materialfehler und Produktionsfehler gewährt. Schäden in Folge von normaler Abnutzung, Verschleiß, Rost, unsachgemäßer Wartung, Pflege und Gebrauch, von Unfall, Sturz und Manipulationen an der Ausrüstung, werden von der Garantie nicht gedeckt. Die Federn der Verbindungselemente und Click-Verschlüsse sind von der Garantie nicht gedeckt, da fehlerhafte Benutzung/Pflege/Lagerung, zu vorzeitigem Versagen dieser Teile führen können. Garantieansprüche beziehen sich nur auf das Produkt. Sämtliche Ansprüche der Benutzer oder einer anderen Partei, für die aus der Nutzung dieser PSAGa direkt oder indirekt entstehende Folgeschäden, sind von Garantie- und Haftungsübernahmen ausgeschlossen. Jedwelche Forderungen diesbezüglich sind hiermit ausdrücklich zurückgewiesen. Der Benutzer muss über die Gefahren der Arbeiten in Höhen und Tiefen informiert sein. Er übernimmt persönlich die Risiken und die Verantwortung für eventuelle Schäden, Unfälle oder sogar Tod, die sich durch die Anwendung dieser Ausrüstung ergeben können. Ist der Benutzer dafür nicht in der Lage, fehlt ihm die Kompetenz dazu oder kann er das nicht, so darf er diese PSA nicht benutzen. Vertiqual übernimmt keine Haftung für direkte, indirekte, zufällige und alle Arten von Folgeschäden, die durch die Benutzung der PSAGa entstanden sind, bzw. aus ihrer Verwendung hervorgehen.

Dieses Produkte entsprechen der europäischen **PSA-Verordnung 2016/425** und der harmonisierten Norme **EN 353-2:2002**.

EU Baumusterprüfbescheinigung wurde vom INCDPM-Institut für Forschung und Entwicklung in Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit-Bukarest, Europäisch notifizierte Prüfstelle mit der Kennnummer 2756, erstellt.

Die **EU Konformitätserklärung** kann auf unserer Webseite www.vertiqualsafety.com beim jeweiligen Produkt eingesehen und ausgedruckt werden.

(RO) REGISTRU INSPECȚII	PROPRIETAR / OWNER / EIGENTUMER / PROPRIETARIO / PROPRIÉTAIRE / DUEÑO	<div>PRODUCT DETAILS</div> <div>ITEM: _____</div> <div>SERIAL N°: _____</div> <div>MANUFACTURED: _____</div> <div>MANUFACTURER: _____</div>
(EN) INSPECTION LOG		
(DE) PRÜFBUCH	UTILIZATOR / USER / BENUTZER / UTILIZZATORE / USAGER / UTILIZADOR	
(IT) REGISTRO DI CONTROLLO		
(FR) JOURNAL D'INSPECTION	PRIMA UTILIZARE / <i>dd / mm / yyyy</i> FIRST USE / ERSTBENUTZUNG / PRIMO UTILIZZO / PREMIÈRE UTILISATION / PRIMER USO	
(ES) REGISTRO DE INSPECCIÓN		

[illegible]